

Eitorf, den 18.01.2008

Amt 60 - Amt für Bauen und Umwelt
Sachbearbeiter/-in: Friedhelm Weber

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Schulausschuss

13.02.2008

Tagesordnungspunkt:

Verbesserung der Schulwegsituation auf einem Teilstück der Straße "Am Eichelkamp"

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

In der letzten Sitzung des Schulausschusses am 24.10.2007 hatte der Ausschussvorsitzende, Herr Langer, auf die aus seiner Sicht problematische Schulwegsituation auf einem Teilstück der Straße "Am Eichelkamp", konkret in dem Teilbereich zwischen dem Betrieb "Zweirad Lukas" und der Straße "Färberweg" hingewiesen. Verbesserungs-/Lösungsmöglichkeiten sollten in der nächsten Sitzung des Schulausschusses diskutiert werden.

Für die weiteren Beratungen informiert die Verwaltung wie folgt.

Der Ausbau des Teilstücks "Am Eichelkamp" stand auch in früheren Jahren immer wieder auf der politischen Tagesordnung, ohne dass sich bisher konkrete Verbesserungsmöglichkeiten für den Straßenausbau abgezeichnet hätten. Grund hierfür waren insbesondere die bekannten Schwierigkeiten beim Grunderwerb in dem dortigen Bereich. Da ein Ausbau des Streckenabschnitts kurzfristig nicht möglich sein wird, hat die Verwaltung geprüft, welche Erstmaßnahmen denk- und evtl. realisierbar sind um die jetzige Situation zu verbessern.

So wurde u.A. ausführlich die Möglichkeit geprüft, die Bahnüberführung am Bahnhof Eitorf durch Nutzung eines ca. 1,5 - 2 m breiten Wegeteilstücks entlang des Bauhofgeländes (Salzlager) mit einem Fußweg an die Straße "Am Eichelkamp" unmittelbar an der Eipbachbrücke herzustellen. Auf diese Weise wäre ein Schulweg über vorhandene Gehwege möglich gewesen. Diese Maßnahme bedingt jedoch einen erheblichen technischen Aufwand, der sich auf 25.000 - 45.000 € belaufen würde und nur zu einer unwesentlichen Wegeverkürzung zum Siegtalgymnasium führt. Die Kosten werden überwiegend verursacht durch Abgrabung entlang der Grundstücksgrenze zum Salzlager und der Entsorgung dieses Abraums. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um Lagermaterial aus Zeiten der

Nutzung durch die DB. In der Haushaltsplanung sind Aufwendungen nicht vorgesehen. Parallel dazu wird z.Zt. geprüft, ob und mit welchem Aufwand ggf. ein Brücke über den Eipbach zwischen der provisorischen P & R Anlage auf Bachsüdseite und dem Parkplatz auf der Nordseite im Vorgriff auf einen späteren Endausbau der P & R Anlage möglich ist. Diese Prüfung ist z.Zt. noch nicht abgeschlossen. Die Verwaltung beabsichtigt, das Ergebnis dem zuständigen Bauausschuss zur Beratung vorzulegen und bei positiver Beschlussfassung und Finanzierbarkeit kurzfristig umzusetzen. In die Beratungen des genannten Ausschusses könnte auch eine Stellungnahme des Schulausschusses einfließen. Mittelfristig steht der **Ausbau** der Teilstrecke zwischen Bahnübergang Spinnerweg und Einmündung "Färberweg" weiter auf der Agenda. Der genannte Straßenbereich liegt im Gebiet des REGIONALE 2010-Projekts "Sprung an die Sieg". Der beabsichtigte städtebauliche Wettbewerb wird die hier in Rede stehende Thematik sicherlich aufgreifen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Baukosten (ohne Grunderwerb) für den Ausbau des Straßenabschnitts nach einer von der Verwaltung vorgenommenen **Kostenschätzung** rd. 310.000,-- € betragen werden.

Zwei Verkehrszählungen der Verwaltung am 26.10.2007 und 17.01.2008 führten zu folgenden Ergebnissen:

Fr., 26.10.2007, 7.05 bis 8.05 Uhr

Do., 17.01.2008, 7.00 bis 8.00 Uhr

Fußgänger:	27	21
Fahrradfahrer:	21	14
PKW:	171	172
LKW:	3	2
Kleinkrafträder:	8	4
Gesamt:	230	213